

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Wie ich mich in der Kirchengemeinde Bad Wörishofen verhalte und andere schütze.
(Verhaltenskodex in einfacher Sprache)

Für die Arbeit der Gemeinde ist die Beziehung zu Gott wichtig. Und die Beziehung der Menschen zueinander. In der Kirche vertrauen sich die Menschen gegenseitig. Das Vertrauen soll nicht ausgenutzt oder missbraucht werden. Wir respektieren einander und achten auf die Menschen, die zu uns kommen, besonders auf die Schwachen.

Dafür halte ich mich an diese Regeln:

1. Ich spreche und verhalte mich so, dass sich jede*r in der Gemeinde in meiner Gegenwart sicher und gut fühlen kann. Besonders Kinder und Jugendliche. Auch mit meinen Kolleg*innen und Mitarbeitenden rede ich freundlich und respektvoll.
2. Niemand soll durch meine Worte oder mein Verhalten verletzt werden, auch nicht im Internet. Wenn jemand gemein ist, zum Beispiel durch abwertende Worte oder Verhalten, sage ich das. So etwas ist nicht erlaubt.
3. Ich weiß, dass ich eine Verantwortung habe. Ich verhalte mich anderen gegenüber richtig und freundlich. Ich habe keine bösen Absichten. Wenn jemand sagt, dass ich mich falsch verhalten habe, höre ich zu und ändere mein Verhalten.
4. Jeder Mensch hat eigene Grenzen. Ich beachte die Grenzen der anderen und lasse anderen ihren Freiraum. Und ich sage auch, wo meine Grenzen sind. Niemand darf zu etwas gezwungen werden. Ein „Nein“ muss respektiert werden.
5. Ich halte mich an diese Regeln der Kirche und missbrauche meine Rolle nicht. Ich nutze niemanden aus.
6. Ich tue alles, damit es in meiner kirchlichen Arbeit keine Gewalt gibt, besonders keine sexualisierte Gewalt.
7. Wenn ich sehe oder höre, dass jemand beleidigt, geärgert oder verletzt (auch mit Worten) wird, dann helfe ich. Wenn ich mitbekomme, dass jemand Grenzen überschreitet oder Gewalt passiert, halte ich mich an den Plan der Gemeinde und hole mir Unterstützung bei meiner Gruppenleitung oder bei der neutralen Ansprechperson.

Alle, die mitarbeiten, halten sich daran.